

# Einschätzung einer Vertretungskraft

**Beitrag von „grundschulatelier“ vom 16. Februar 2012 11:40**

Hallo,

mach dir vor allem keinen Druck!

Ich war an vielen Vertretungsschulen, bevor ich meine Festanstellung bekommen habe. An einer habe ich mich auch gar nicht wohl gefühlt. Es war eine sehr kleine Schule mit einem eingeschworenen, winzigen Kollegium. Irgendwie wurde man dort auf eine gewisse Weise unter Druck gesetzt, sich anzupassen. Alles war in allen Klassen gleich. Ich finde es ja gut, wenn man gemeinsame Grundzüge vereinbart, aber dort war es extrem. Für Individualität und eigene Ideen war kein Platz. Ich war mit mir selbst unzufrieden, versuchte mich anzupassen. Aus Erzählungen hörte ich heraus, dass dort schon sehr viele Vertretungslehrer nur kurz waren. Wahrscheinlich passten sie alle nicht "hinein". Ich auch nicht. Dort wurde auch viel hinter dem Rücken geredet.

Lange Rede, kurzer Sinn: Ich habe mich unter Druck gesetzt gefühlt, hatte immer Angst, etwas falsch zu machen, habe mich sehr beobachtet gefühlt und habe deshalb Dinge gemacht, die meiner Persönlichkeit nicht entsprachen und habe dadurch auch Fehler gemacht.

Sei du selbst, denk nicht darüber nach, ob dein Handeln als gut empfunden wird!

Mach, was zu dir passt und was du gut findest und du bist gut! 